



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 48012*01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 17 H2

Typ: RP6-7017

Inhaber der ABE und Hersteller: Interpneu Handelsgesellschaft mbH
DE-76229 Karlsruhe

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48012*01

Die ABE-Nr. 48012 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7 J x 17 H2 , Typ RP6-7017, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55008810 (2.Ausfertigung) vom 08.06.2012 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

15,	(1. Ausfertigung)
1, 2, 3, 5, 8, 10, 12, 13,	(2. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 08.06.2012 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 19.06.2012
Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55008810 (2.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
08.06.2012



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 48012*01

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber Interpneu Handelsgesellschaft mbH
An der Roßweid 23-25
76229 Karlsruhe
QS.Nr.:0511307060

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RP6
Typ RP6-7017
Radgröße 7 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
8A	RP6-7017 8A/N02 Ø63,4xØ54,1	4/100/54,1	35	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N02 Ø63,4xØ54,1	4/100/54,1	42	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N03 Ø63,4xØ56,1	4/100/56,1	35	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N03 Ø63,4xØ56,1	4/100/56,1	42	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N04 Ø63,4xØ56,6	4/100/56,6	35	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N04 Ø63,4xØ56,6	4/100/56,6	42	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N05 Ø63,4xØ57,1	4/100/57,1	35	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N10 Ø63,4xØ60,1	4/100/60,1	35	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N10 Ø63,4xØ60,1	4/100/60,1	42	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N05 Ø63,4xØ57,1	4/108/57,1	35	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/ohne Ring	4/108/63,4	35	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/ohne Ring	4/108/63,4	42	560	1990	1/2010
PE	RP6-7017 PE/ohne Ring	4/108/65,1	25	560	1990	1/2010
8A	RP6-7017 8A/N06 Ø63,4xØ58,1	4/100/58,1	35	560	1990	1/2010
X5	RP6-7017 X5/ohne Ring	5/100/57,1	35	580	1990	1/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48012
Herstellerzeichen PLATIN GERMANY
Radtyp und Ausführung RP6-7017 (s.o.)
Radgröße 7Jx17H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen TAM
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
4/108	25	560	1990
4/100	35	560	1990
5/100	35	580	1990
4/108	35	560	1990
4/100	42	560	1990
4/108	42	560	1990

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	195/40R17	42	560
4/108	195/40R17	25	560
4/108	195/40R17	42	560
5/100/57,1	195/40R17	35	580

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 7,905 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Subang Jaya, Malaysia ab Januar 2010 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Die Sonderradausführungen werden mit Doppellochkreis in folgenden Kombinationen gefertigt:
8A mit 100/4 und 108/4

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

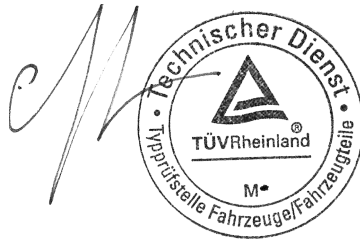
Beschreibung	-	05.02.2010
	mit Änderung vom	26.04.2011
Radzeichnung	RP6-7017	10.12.2009
	mit Änderung vom	27.12.2010
Verwendungsbereich	Anlagen 1-15	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. Juni 2012



Tufan

00181475.DOC